

06.7.7

Freestyler aus ganz Deutschland stürzen sich in den Neckar

Der Kanuclub Marbach veranstaltet das Bouncing Boat Festival – Bei einem Wettbewerb springen Kajak-Fahrer über die neue Bootsruutsche

Marbach. Erstmals wird eine Landesmeisterschaft im Kajak-Freestyle ausgetragen – und zwar morgen beim Bouncing Boat Festival des Kanuclubs Marbach. Dabei zeigen die Teilnehmer an der Bootsruutsche raffinierte Sprünge. Auch die Musik kommt bei dem Event nicht zu kurz.

Von Christian Kempf

Der Kanuclub Marbach hat derzeit viel zu feiern. Ende Mai festeten die Sportler auf ihrem Gelände am Neckar, nachdem das Wasserschiffahrtsamt die neue Bootsruutsche bautechnisch abgenommen hatte. Vom heutigen Freitag an geht es erneut rund bei den Kanuten. Denn der Marbacher Verein richtet das Bouncing Boat Festival aus. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht der Kajak-Freestyle-Wettbewerb, der am Samstag von 14 Uhr an über die Bühne gehen wird. Dabei erwarten die Schillerstädter Kanuten Teilnehmer aus ganz Deutschland, berichtet Mario Tollmann, der Hauptorganisator des Events. Bislang lägen rund 20 Anmeldungen vor. Es sei aber gang und gäbe, dass sich die waghalsigen Freestyler spontan für einen solchen Wettbewerb eintragen – weshalb voraussichtlich die Liste der Kunstspringer noch länger wird. Wer bei dem Kontest die Nase vorn haben will, muss ähnlich wie beim Eiskunstlaufen oder beim Skateboardfahren bestimmte Figuren mit unterschiedlichen

Schwierigkeitsgraden möglichst sauber bewältigen. Eine Jury wird die so genannten Moves bewerten. Der stärkste Teilnehmer aus Baden-Württemberg mischt um den Titel des Landesmeisters mit. Die Anwärter müssen sich bei insgesamt drei Wettkämpfen beweisen. Marbach ist die zweite Station der Freestyler. Auf der laut Mario Tollmann einzigen Bootsruutsche mit Baugenehmigung in Deutschland können aber auch Ungeübte auf ihre Kosten kommen. Beim „Funruutschen“ am Samstag von 16 Uhr an können alle Wagemutigen auf dem Hintern die Rampe hinunterschlitern. Außerdem werden eine Hand voll Snowboarder und ein Skateboarder beweisen, dass man auch mit diesen Sportgeräten die Rampe meistern kann.

Die über vier Meter hohe Rutsche wird am Samstag um 12 Uhr offiziell von Marbachs Bürgermeister Herbert Pötzsch und Reinhold Grebe, dem Vorsitzenden des Kanuclubs, eingeweiht.

Das Festival startet aber bereits am heutigen Freitag. „Dann können die Teilnehmer auch schon trainieren“, sagt Mario Tollmann, der die Idee für die Konstruktion hatte. Aber auch Musikliebhaber dürften von 17.30 Uhr an ihren Spaß haben, wenn die Band Wild Garden aufspielt. Ihr folgen weitere Gruppen wie One Year Later oder Darkness Ablaze. Am Samstag soll es von 13.30 Uhr an weitergehen mit den Formationen 12 Null 2, Off Beat Express, Jai Deep, Los Bomberos del Infierno. Die Pannierer, Die Siffer und Frames of Mind. House und HipHop wird im Clubhaus der



Wer mit seinem Kajak von der Rampe springt, sollte schwindelfrei sein.

Foto: privat

Kanuclub Marbach aufgelegt. Dort können sich die Besucher in einer Art Lounge „abkühlen“, sagt Mario Tollmann.

Erfrischung und Entspannung finden die Besucher auch in einem Pool, der vor dem alten Bootshaus aufgebaut wird. Cocktails werden an einer Bar gemixt, die „in die

Sprungschanze eingearbeitet ist“, berichtet Mario Tollmann. Für andere Getränke und Essen ist ebenfalls gesorgt.

Zum absoluten Schmankerl des Festivals dürfte das Finale im Kajak-Freestyle am Samstag werden. Das findet nämlich erst um 22 Uhr bei Diskobeleuchtung statt.